



AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

LANDKURIER

DER GEMEINDE NOBITZ



1. JAHRGANG | 20. APRIL 2013 | AUSGABE 02/13

STARTSCHUSS ZUM NEUBAU DER KREISSTRASSENMEISTEREI IN MOCKERN



Vergangene Woche war es endlich soweit – nach mehrjähriger Planung begrüßten am Dienstag, dem 9. April 2013, die Landrätin Frau Sojka, Herr Schmutzler und Frau Gerth von der Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei sowie Herr Seifert von Hoffmann.Seifert.Partner, Architekten und Ingenieure die Anwesenden zum „1. Spatenstich“.

Innerhalb eines Jahres soll die neue Kreisstraßenmeisterei inklusive einer Siloanlage zur Lagerung von Streusalz und einem Soleerzeuger im Gewerbegebiet im Ortsteil Mockern entstehen. Die Bausumme für dieses Projekt beträgt vier Millionen Euro.

Das Betriebsgebäude soll in einer Kompaktbauweise errichtet werden, alle Funktionsbereiche wie z. B. die Werkstatt, das Lager, Sanitär- und Umkleieräume und die Verwaltung werden in einem zweigeschossigen Gebäude mit Flachdach untergebracht. Durch den zusätzlichen Bau der Siloanlage ist es möglich, den gesamten Salzvorrat für eine Winterperiode bereits im Sommer preisgünstig zu erwerben und einzulagern.



AMTLICHER TEIL



Die Gemeinde Nobitz erinnert nochmals alle Einwohner der ehemaligen Gemeinde Saara, die Ihre Personal- und Fahrzeugpapiere noch nicht aktualisieren ließen, dies möglichst zeitnah vornehmen zu lassen. Es wird in diesem Zusammenhang auf die gesetzlichen Verpflichtungen gemäß § 7 Nr. 7 ThürPAuswG und § 13 Abs. 1 Fahrzeug-Zulassungsverordnung verwiesen, wonach solche Dokumente unverzüglich zu aktualisieren sind.

Auf Grund der großen Anzahl anstehender Aktualisierungen wurde von Seiten der Zulassungsstelle darauf hingewiesen, dass die Umschreibung der Fahrzeugpapiere bis spätestens zum 30. September 2013 zu erfolgen hat. Um Wartezeiten zu vermeiden besteht auch die Möglichkeit einer Terminvereinbarung über das online-Portal: www.altenburgerland.de → „Landratsamt und Bürgerservice“ → „online Zulassung/Terminreservierung“.

Nach Auskunft der zuständigen Bereiche sind derzeit bereits ca. 58 % der Personaldokumente und ca. 20 % der Fahrzeugpapiere aktualisiert worden.

Graichen

Leiter Haupt-/Ordnungsamt

Friedhofsverwaltung und Bauverwaltung informieren:

Friedhöfe Bornshain und Lehndorf

Ab 1. Mai 2013 werden die zentralen **Abfallsammelplätze** auf den Friedhöfen Bornshain und Lehndorf nicht mehr von der Gemeinde betrieben und vom Bauhof der Gemeinde ersatzlos **beseitigt**.

Im Bereich der Friedhöfe anfallende Abfälle aus der Grabgestaltung und -bepflanzung, Blumenschmuck etc. sind damit von den Besuchern der Friedhöfe eigenständig einer ordnungsgemäßen Verwertung/Abfallbeseitigung (Kompostierung, Hausmüll etc.) außerhalb des Friedhofs zuzuführen.

Friedhof Lehndorf

Der Friedhof im Ortsteil Lehndorf befindet sich im Eigentum der Kirchgemeinde, wird aber seit 2008 auf Grundlage eines Nutzungsvertrages von der Gemeinde bewirtschaftet.

Bauliche Missstände, insbesondere an Trauerhalle und Friedhofsmauer sowie eine notwendige Anpassung des Friedhofs an sich wandelnde Bestattungsrituale sind Anlass, eine **Umgestaltung des Friedhofs** anzugehen.

Zunächst wird ein Friedhofsentwicklungskonzept erarbeitet. Zudem erfolgen notwendige Vermessungs-, Untersuchungs- und Vorbereitungsarbeiten.

Die Realisierung baulicher Maßnahmen ist dann in mehreren Bauabschnitten ab Sommer diesen Jahres vorgesehen.

Zur Finanzierung des Vorhabens wurden Zuwendungen gemäß Förderrichtlinie Integrierte ländliche Entwicklung / Dorferneuerung beantragt.

Ab Ende April/Anfang Mai 2013 wird der Bauhof der Gemeinde Nobitz folgende Arbeiten durchführen:

1. **Beseitigung des Bewuchses** (Efeu, Gehölze etc.) an allen **Einfriedungsmauern** des Friedhofs,
2. Ersatzlose **Beseitigung** des zentralen **Abfallsammelplatzes**.

Zu alten **Grabanlagen, deren Liegezeit abgelaufen** ist, besteht folgendes Anliegen:

Es ist geplant, Teile alter Grabanlagen mit abgelaufener Liegezeit in die neue Friedhofsgestaltung zu integrieren, z. B. besondere Grabsteine, Portale u. ä. an einem neuen Platz auf dem Friedhof zu bewahren.

Hinterbliebene und Angehörige, die hiergegen Einwände haben, setzen sich bitte umgehend bzw. **bis 31. Mai 2013** mit der Friedhofsverwaltung (Frau Göpel, Telefon: 03447 5133-21) in Verbindung.

Andernfalls gehen wir vom Einverständnis aus und behalten uns eine Entscheidung zur Nutzung vor.

gez. Läbe

Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Die Beschlüsse der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 27. März 2013 werden hiermit bekannt gemacht.

Genehmigung Protokoll 27.02.2013 – öffentlicher Teil **18/2013**

Der Gemeinderat der Gemeinde Nobitz genehmigt das Protokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 27.02.2013.

Instandsetzung Remsaer Straße in Wilchwitz, Abschnitt von Kreuzung am Autohaus Pleißen- ental bis kurz nach der Pleißenbrücke Rich- tung Wilchwitz – Vergabe von Planungsleis- tungen – **19/2013**

Der Gemeinderat der Gemeinde Nobitz beschließt die Vergabe der Planungsleistungen für das Vorhaben:

Instandsetzung Remsaer Straße in Wilchwitz,
Abschnitt von Kreuzung Autohaus Pleißen-
ental bis kurz nach Pleißenbrücke in Richtung
Wilchwitz

an das Ingenieurbüro Krippendorf/Katrozan,
Dorfplatz 6, OT Wilchwitz, 04603 Nobitz.

Gemäß Vertragsangebot vom 16.01.2013 (Objektplanung für Verkehrsanlagen LP 5-9, Beauftragung zunächst LP 5-7, mit einem Honorar in Höhe von ca. 1.360 € brutto, später LP 8 und 9 sowie besondere Leistungen der örtlichen Bauüberwachung.

Gesamthonorar ca. 3.140 € brutto auf Grundlage der HOAI.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Leistungsphase 8 und 9 dann in Auftrag zu geben, wenn die Finanzierung des Gesamtvorhabens im Haushaltsplan 2013 abgesichert ist.

Instandsetzung Peniger Straße in Nobitz, Abschnitt von Kreuzung Wilchwitzer Straße (K 229) in Richtung Neubauernsiedlung mit Zu- fahrt Kieswerk Heim – Vergabe Planungsleis- tungen – **20/2013**

Der Gemeinderat der Gemeinde Nobitz beschließt die Vergabe der Planungsleistungen für das Vorhaben:

Instandsetzung Peniger Straße in Nobitz,
Abschnitt von Kreuzung Wilchwitzer Straße

(K 229) in Richtung Neubauernsiedlung mit
Zufahrt Kieswerke Heim

an das Ingenieurbüro Krippendorf/Katrozan,
Dorfplatz 6, OT Wilchwitz, 04603 Nobitz gemäß
Vertragsangebot vom 16.01.2013 (Objektpla-
nung für Verkehrsanlagen LP 5-9, Beauftragung
zunächst LP 5-7, mit einem Honorar in Höhe von
ca. 2.400 € brutto, später LP 8 und 9 sowie be-
sondere Leistungen: örtliche Bauüberwachung.
Gesamthonorar ca. 5.200 € brutto auf Grund-
lage der HOAI.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Leistungsphase 8 und 9 dann in Auftrag zu geben, wenn die Finanzierung des Gesamtvorhabens im Haushaltsplan 2013 abgesichert ist.

Erneuerung Trinkwasserleitung Goldschau, K 513 – Bauprogramm, Billigung Planung – 21/2013

Der Gemeinderat der Gemeinde Nobitz billigt die vom Ingenieurbüro Katzung GmbH aus Weimar mit Niederlassung Altenburger Land erarbeitete Entwurfs- und Genehmigungsplanung in der Fassung vom Februar 2013 zum Vorhaben **Erneuerung Trinkwasserleitung Goldschau, K 513** und beschließt die Durchführung des Vorhabens im Jahr 2013.

Läbe
Bürgermeister

Schöffen gesucht

Die Gemeinde Nobitz ruft hiermit nochmals alle Bürger auf, die Interesse an einer Tätigkeit als Schöffe beim Amts- oder Landgericht haben, sich bei der Gemeinde **bis zum 5. Mai 2013** für ein solches Amt zu bewerben.

Es können auch Personen, die als geeignet erscheinen, der Gemeinde vorgeschlagen werden. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie von Herrn Graichen unter der Telefonnummer:

03447 5133-17.

Graichen
Leiter Haupt-/Ordnungsamt



Öffentliche Bekanntmachung

Die nächste Gemeinderatssitzung des Gemeinderates der Gemeinde Nobitz findet am **24. April 2013** im Gemeindesaal der **Gemeindeverwaltung Nobitz Haus 1, Bachstraße 1 in 04603 Nobitz**, statt.

Beginn: 19:00 Uhr

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Bürgerfragestunde
3. Anfragen der Gemeinderäte
4. Genehmigung Protokoll vom 27.03.2013 – öffentlicher Teil
5. 1. Satzung zur Änderung der Feuerwehrsatzung der Gemeinde Nobitz (FWS)
6. Wahl des 2. Beigeordneten
7. Informationen / Sonstiges

Läbe

Bürgermeister

ENDE AMTLICHER TEIL

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Nobitz • Bachstr. 1 • 04603 Nobitz

Verantwortlicher: Bürgermeister Händrik Läbe o. V. i. A.

Die Veröffentlichungen der Vereine und Vereinigungen, welche nach dem amtlichen Teil abgedruckt sind, widerspiegeln nicht die Meinung der Gemeindeverwaltung sowie des Gemeinderates.

Satz, Werbung und Druck:

Nicolaus & Partner Ing. GbR
Dorfstraße 10 • 04626 Nöbdenitz
Tel.: 034496 60041 • Fax: 034496 64506
E-Mail: Nicolaus-Partner@t-online.de

Erscheinungsweise: vierzehntägig oder nach Bedarf

Auflage: 3.200

Beiträge der Vereine/Einrichtungen:

Frau Hertzsch, Gemeindeverwaltung Nobitz
Tel.: 03447 3108-21 • Fax: 03447 3108-29
E-Mail: landkurier@gemeinde-nobitz.de

Anzeigenaufträge: Nicolaus & Partner Ing. GbR

Verteilung:

kostenlos an alle Haushalte, Institutionen und Gewerbetreibende im Gemeindegebiet

Einzelbezug:

gegen Erstattung der Portokosten bei der Gemeindeverwaltung

Bei Lieferverzögerung oder -ausfall bitten wir, der RaatzconnectMedia GmbH Gera, Tel.: 0365 43065-10, Meldung zu machen.

NICHTAMTLICHER TEIL

INFORMATIONEN



OBSTBLÜTENFEST DES HEIMATVEREINS EHRENHAIN UND UMGEBUNG E. V. AM 27. APRIL 2013



Programm:

15:00 Uhr	Auftritt der Kindertagesstätte „Holzwürmchen“
 15:30 Uhr	Auftritt der Künstler- und Wenzelgarde e. V. – Vorgeführt wird das Stück: Geschichten vom Türmerstübchen auf der Heiste
 16:00 Uhr	Vortrag von Herrn Fritz Zehmisch zum Thema: Blüten, Bienen und seine Erfahrungen mit der Bienenzucht
 16:15 Uhr	Vortrag durch Herrn Nitschl: Obstbäume und ihre Bedeutung, Tipps zum Baumverschnitt
 17:00 Uhr	Anheizen des Backofens in der Küche durch Bernd Bauch – der Backofen war 36 Jahre nicht in Betrieb

Während des gesamten Obstblütenfestes ist natürlich für das leibliche Wohl durch unsere fleißigen Helferinnen und Helfer gesorgt. Es werden Kaffee und Kuchen sowie Roster und Getränke angeboten. Ebenfalls wird unser Obstblütenfest durch unsere Heimatmusiker Herrn Werner Porzig und Herrn Wolfgang Paritzsch musikalisch unterstützt, Frau Lux aus Glauchau wird mit ihrem Spinnrad auch wieder vertreten sein. Weiterhin ist Kinderschminken und Knüppelkuchen sowie Filzarbeiten mit den „Filzfrauen“ vorgesehen.

Geflügelzüchter Herr Schnieber aus Wilchwitz und Geflügelzüchter Herr Kirmse aus Niederleupen werden Geflügel ausstellen. Hier können natürlich auch Bestellungen abgegeben werden – die nächsten Feste stehen vor der Tür. An diesem Tag können auch Produkte von den teilnehmenden Händlern käuflich erworben werden.

Wir weisen vorsorglich darauf hin: Nutzen Sie bitte die vorhandenen Parkplätze im Ort. Ein Parken auf der Bundesstraße ist nicht erlaubt.

Heimatverein Ehrenhain und Freunde**OSTERSPAZIERGANG 2013
IM EHRENHAINER WALD**

Schon zur Tradition geworden, führte der Heimatverein Ehrenhain seine Waldwanderung am Ostermontag 2013 durch und trotzte so der für diese Jahreszeit nicht mehr üblichen Kälte und den noch verschneiten Wanderwegen. 32 Wanderfreunde trafen sich an der Fuchsbaude Ehrenhain und wurden pünktlich um 09:00 Uhr (obwohl der in dieser Nacht vorgestellten Uhren), durch den Vereinsvorsitzenden Herrn Kyber begrüßt.

Danach übernahm der ehemaligen Revierförster Herr Wolfgang Paritzsch, der den Ehrenhainer Forst wie seine Hosentasche kennt, die Führung. Es gelang ihm durch seine sehr interessanten Ausführungen zur langfristigen Anlegung eines Waldbestandes oder zur notwendigen Pflege die Teilnehmer immer wieder zu Fragestellungen zu ermuntern.

Auch Wanderfreunde, die in Ehrenhain geboren sind, konnten an den verschiedenen Punkten der Wanderung mit ihren Episoden zum Auffrischen von teilweise Vergessenem und natürlich auch zur Erheiterung, beitragen. Stellvertretend soll hier der Heimatfreund Fritz Zehmisch genannt werden, der zum Besten gab, das der Winter im Jahr 876 bis zum 23. April gedauert haben soll.

Nach Ende der Wanderung, am ehemaligen Lehrerhaus wurde der Friedenspark gegenüber der Ehrenhainer Kirche angesteuert und es erfolgte die vom Heimatverein organisierte Baumsetzung einer Winterlinde.

Für die Vorbereitung und die Zeremonie nach historischer Tradition zeichnete sich Herr Bernd Bauch verantwortlich.

J. Kielmann

Heimatverein Ehrenhain

Redaktionsschluss für den Landkurier ist
am Mittwoch, dem 24. April 2013
(Erscheinungstag ist
Samstag, der 4. Mai 2013)

Redaktion / Anzeigenannahme:
Gabriele Hertzsch, Tel.: 03447 3108-21
oder Fax: 03447 3108-29
landkurier@gemeinde-nobitz.de

HEIMATVEREIN**EHRENHAIN UND UMGEBUNG E. V.**

Die Freunde, Interessenten und Mitglieder des Heimatvereins treffen sich **am Donnerstag, dem 25. April 2013 um 19:00 Uhr**, in Bauchs Hof in der Waldenburger Straße.

Themen:

- Auswertung Waldwanderung
- Letzte Vorbereitungen Obstblütenfest

Vorstand

BEGEGNUNGSSTÄTTEN

Hallo liebe Besucher unserer Begegnungsstätten und solche, die es werden wollen!

**Unser Veranstaltungsplan
für den Monat Mai 2013 lautet:**

**Montag, 6. Mai 2013, 14:00 Uhr –
Kegelbahn in Saara 42 a**

gemütlicher Nachmittag bei Kaffee
und Kuchen mit Spielenachmittag



**Mittwoch, 8. Mai 2013, 14:00 Uhr –
Begegnungsstätte in Runsdorf 25 a**

trifft sich der Witwenkreis

**Dienstag, 21. Mai 2013, 14:00 Uhr –
Spedition Reichelt in Zehma 14**

gemütliches Kaffeetrinken – auf vielfachen Wunsch hält Herr Plöttner einen Vortrag zu dem Thema „Wie lege ich einen Steingarten an?“

**Dienstag, 28. Mai 2013, 14:00 Uhr –
Begegnungsstätte in Runsdorf 25 a**

gemütlicher Nachmittag bei Kaffee und Kuchen

Auf einen Besuch von Ihnen freut sich

Monika Alexy

**ZUMBA IN DER
MEHRZWECKHALLE NOBITZ**

Achtung, aufgrund der großen Nachfrage gibt es neue Termine für Zumba.

29. April, 27. Mai und 24. Juni 2013, jeweils montags 20:00 Uhr in der Mehrzweckhalle Nobitz.

Vereinsmitglieder freier Eintritt, sonst 2,00 €.

TSV 1876 Nobitz

FEUERWEHR



FREIWILLIGE FEUERWEHR NOBITZ

In diesem Jahr wurden in den Ortsteilfeuerwehren Podelwitz, Klaus und Bornshain die Führungskräfte neu gewählt. Somit konnten wir zur letzten Wehrleiterversammlung am 8. April 2013 die Bestellungen der Wehrführer und ihrer Stellvertreter, durch den Bürgermeister Herrn Läbe und den Ortsbrandmeistern Herrn Hermann und Herrn Andersch, durchführen.

In der Ortsteilfeuerwehr Podelwitz wurde der Kamerad Enrico Bachmann zum Wehrführer gewählt und löst somit den Kameraden Klaus Katoroz ab. Herr Klaus Katoroz wurde zum stellv.

Der langjährige Wehrführer Kamerad Martin Jäckel bleibt uns in der Alters- und Ehrenabteilung erhalten.



Bestellung des Kameraden Köhler zum stellv. Wehrleiter

Bei der Ortsfeuerwehr Bornshain wurde Kamerad Lars Hupfer wieder zum Wehrleiter gewählt, Stellvertreter wurde Kamerad Thomas Felchner, dieser löst somit den Kameraden Thomas Heilmann ab.



Bestellung des Kameraden Bachmann zum Wehrleiter

Wehrführer gewählt und bleibt uns somit in der Leitung der Wehr erhalten.

In der Ortsteilfeuerwehr Klaus wurde Kamerad Robert Jäckel zum Wehrleiter gewählt und Kamerad Sven Köhler zum Stellvertreter.



Bestellung des Kameraden Hupfer zum Wehrleiter



Bestellung des Kameraden Jäckel zum Wehrleiter.



Bestellung des Kameraden Felchner zum stellv. Wehrleiter

DANKE

Die Ortsteilfeuerwehr Lehndorf bedankt sich bei der Spedition Reichelt für die jährliche Unterstützung.



Auch in diesem Jahr durften wir wieder, auf Kosten der Spedition, die Waschanlage in Mockern benutzen, um die Fahrzeuge unserer Wehr zu reinigen.

Thomas Hummel
Wehrleiter

DER FEUERWEHRVEREIN GÖSDORF E. V. LÄDT EIN!

Zum 5. Male veranstalten der Feuerwehrverein Gösdorf e. V. und die Freiwillige Feuerwehr Gösdorf einen Pokallauf im Löschangriff.

Gelaufen wird **am 11. Mai 2013** um den 5. Autopoint Pokal im Löschangriff in Gösdorf und gleichzeitig um den Kreispokal des KfV Altenburger Land.

ab 09:30 Uhr Anreise der Mannschaften

ab 10:00 Uhr Wertungsläufe Jugendmannschaften – anschließend Siegerehrung Jugend/Umbau Bahn

ab 13:00 Uhr Männer- und Frauenmannschaften

ab 17:00 Uhr Ü40 „Seniorenwettstreit“ – anschließend Siegerehrung

Nach den Wettkämpfen Party bis zum Morgen.

Während des ganzen Tages im und am Festzelt an der Wettkampfbahn:

- Getränke und Speisen aller Art
- Kaffee und hausbackener Kuchen
- Hüpfburg und Kinderprogramm und jede Menge gute Stimmung

OSTERSKATTURNIER 2013

Am Karfreitag, 29. März 2013 hatte der Klausauer Feuerwehrverein e. V. zum alljährlichen Osterskatturnier in das Vereinshaus Klausau eingeladen.

Mit Skatern und Nicht-Skatern haben wir einen schönen gemütlichen Abend verbracht. Die Skatfreunde spielten 2 Serien, die getrennt gewertet wurden.

Platzierungen wurden wie folgt erzielt:

1.	Jens Zeißler	1.874 Punkte
2.	Heinz Lohr	1.691 Punkte
3.	Jens Heinig	1.515 Punkte
4.	Frank Kaulin	1.456 Punkte
5.	Klaus-Dieter Krupp	1.394 Punkte
6.	Heinz Lohr	1.387 Punkte
7.	Günther Teichmann	1.378 Punkte
8.	Matthias Heinke	1.376 Punkte

Der Vorstand des Feuerwehrvereins Klausau

MAIFEIERN



MAIFEIERN IN UNSERER GEMEINDE

Feuerwehr Lehndorf Maibaum- setzen



Dienstag
30. April 2013
Neues Gerätehaus
ab 17:00 Uhr

Die Feuerwehr Lehndorf lädt alle Bürger zum gemütlichen Maibaumsetzen ins Neue Gerätehaus Saara recht herzlich ein. Ab 17:00 werden Roster und Steaks auf dem Grill gebraten.

Für alle Kinder gibt es Überraschungen rund um die Feuerwehr.

Mit musikalischer Begleitung durch die Disco SoS, wollen wir gemeinsam in den Mai tanzen.

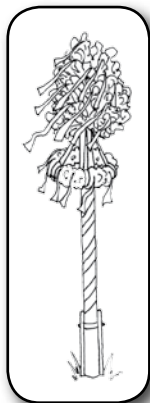
Eintritt frei

**Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**



Freiwillige Feuerwehr Nobitz
Ortsteilfeuerwehr Lehndorf

Klaus



Der Klausauer Feuerwehrverein e. V. lädt alle Bewohner von Klaus und Umgebung mit ihren Gästen **am 1. Mai 2013** zur Maifeier in das Vereinshaus und auf den Dorfplatz Klaus ein.

Wir beginnen **gegen 10:00 Uhr** mit einem musikalischen Frühschoppen, unterhalten von Marcel Steinmetz und André Taube.

Für das leibliche Wohl ist mit Roster, Steak und Kesselgulasch sowie Kaffee und Kuchen am Nachmittag gesorgt!

Über leckere Kuchenspenden von fleißigen Bäckern und Bäckerinnen freuen wir uns selbstverständlich sehr!

Der Vorstand



Ehrenhain

Der Feuerwehrverein Ehrenhain e. V. lädt alle zum traditionellen Maibaumsetzen **am 30. April 2013, um 19:00 Uhr** an das Gerätehaus Ehrenhain herzlich ein.

Der Abend wird mit Karlis Disco, Tanz in den Mai sowie Schalmeiorchester Ehrenhain, Fackelumzug, Lagerfeuer und einer Hüpfburg umrahmt. Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt. Wir würden uns freuen mit Ihnen ein paar gemütliche Stunden zu verbringen.

Der Vorstand



Mockern

Der Feuerwehrverein Mockern e. V. lädt **am 30. April 2013** zum alljährlichen Maibaumsetzen ein. Los geht's **um 17:00 Uhr**. Für Getränke und Speisen ist reichlich gesorgt.

Der Vorstand



Taupadel

Am 30. April 2013, 18:00 Uhr lädt der Feuerwehr- und Heimatverein Taupadel zum Maibaumsetzen mit Musik und Tanz am ehemaligen Feuerwehrgerätehaus recht herzlich ein.

Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

*Feuerwehr- und Heimatverein
Taupadel e. V. 1934*



Podelwitz

Der PCC e. V. lädt ein zum jährlichen, wohlbekannten Maikranz-Setzen, **am 30. April 2013, um 17:00 Uhr**, rund ums Vereinshaus in Podelwitz. Damit der Maikranz majestätischer erstrahlen kann, sind die Kleinen unter uns angehalten, ihn vor dem Hissen prächtig zu schmücken. Bei Musik bis in den Abend ist auch für das leibliche Wohl gesorgt.

PCC e. V.



Bornshain

Die Freiwillige Feuerwehr und der Feuerwehrverein Bornshain laden **am 30. April 2013, 18:00 Uhr** zum Walpurgisfeuer recht herzlich ein. Für das Leibliche Wohl ist gesorgt.

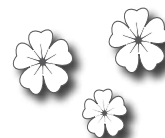
Wehrleitung und Vorstand



Zehma

Der SV Zehma 1897 e. V. lädt **am 30. April 2013, 17:00 Uhr** zum Maibaumsetzen am Sportlerheim in Zehma ein. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

SV Zehma 1897 e. V.



Wilchwitz

Der Wilchwitzer Feuerwehrverein lädt alle Einwohner von Wilchwitz und den umliegenden Ortschaften zum traditionellen Maibaumsetzen auf den Festplatz vor dem Vereinshaus nach Wilchwitz ein.

Bei kühlem oder regnerischem Wetter findet die Veranstaltung im Vereinshaus statt.

Termin: 30. April 2013 • Beginn: 18:00 Uhr.

Die Kinder vom „Haus der kleinen Füße“ werden alle Besucher mit einem kleinen Programm erfreuen. Pünktliches Erscheinen sichert die Besten Plätze! Für Speisen und Getränke wird ausreichend gesorgt.

Das gemütliche Beisammensein wird auch dieses Jahr wieder musikalisch unterstützt von STW-Music.

Voranzeige:

Unseres traditionelles Wilchwitzer Volksfest feiern wir vom 28. bis 30. Juni 2013.

*Auf Ihr Kommen freut sich
der Feuerwehrverein aus Wilchwitz.*





10. TALENTEFEST

AN DER REGELSCHULE GÖßNITZ

Am 30. Mai 2013 feiert die Regelschule Gößnitz das 10-jährige Jubiläum des Talentefestes und möchte schon jetzt alle Interessierten recht herzlich dazu einladen.

Aufgrund des Jubiläums findet die Veranstaltung in der Stadthalle Gößnitz statt. Auch Schüler der Grundschule und Solisten aus vergangenen Jahren werden als Gäste dabei sein. **Start ist um 19:00 Uhr.** Karten gibt es wie immer im Sekretariat der Regelschule und sicherlich, aufgrund der größeren Kapazität, an der Abendkasse! Wir freuen uns schon jetzt auf einen bunten Abend.

K. Heber

SCHULFÖRDERVEREIN DER WIERATALSCHULE ZIEHT BILANZ

Nach einem weiteren Jahr durchaus erfolgreicher Arbeit zog der Schulförderverein zur Jahreshauptversammlung am 14. März 2013 Bilanz und informierte über die Vorhaben für das laufende Jahr.

Die Vereinsvorsitzende, Frau Möller, konnte im Rechenschaftsbericht von den unterschiedlichsten Aktivitäten berichten. So fand im April vergangenen Jahres erstmalig ein „Frühjahrsputz“ des Schulklubgebäudes statt, bei dem gleichzeitig auch die Bücherregale für unsere neue, kleine Bücherei aufgestellt wurden.

Der Förderverein organisierte die Veranstaltung mit dem Marionettentheater Dombrowsky am letzten Schultag in der Grundschule und zeichnete zum Ende des Schuljahres wieder die besten Schülerinnen und Schüler mit Buchprämien aus. Diese Auszeichnungen für gute schulische Leistungen aber auch außerschulisches Engagement sind bereits zu einer schönen Tradition geworden. Am Tag der offenen Tür war der Verein mit einem Informationsstand und mit Bastelangeboten für die Kinder präsent.

Wir möchten den Kontakt zu Schülern, Eltern und Lehrkräften noch weiter intensivieren und ausbauen. Um zwanglos ins Gespräch zu kommen, scheinen uns kleine Veranstaltungen, zu den wir die Kinder und Eltern sowie Verantwortliche gleichermaßen einladen möchten, als geeignet und nutzbringend.

Für den 30. Oktober 2013, den Vorabend zu Halloween, planen wir eine Lesenacht im Klubgebäude. Erstmals möchten wir uns auch an der Veranstaltungsreihe „Lebendiger Adventskalender“, die schon mehrere Jahre in den einzelnen Orten der Verwaltungsgemeinschaft stattfindet, beteiligen. Schon in diesem Monat, am 27. April 2013, ab 09:00 Uhr, startet unsere diesjährige Putzaktion im Schulklub. Nach getaner Arbeit laden wir dann zu einer kleinen Stärkung ein und hoffen wieder auf viele helfende Hände. Und, nachdem das Marionettentheater so begeistert von den Kindern aufgenommen wurde, möchten wir eine Wiederholung. Die Termine zu den Veranstaltungen geben wir rechtzeitig bekannt.

An dieser Stelle sei einmal der unermüdliche Einsatz der Mitglieder des Vorstandes des Vereins erwähnt, allen voran die Vorsitzende und die Schulleiterin der Regelschule. So wird, nur um ein Beispiel zu nennen, Frau Kretzschmar nicht müde den Bau der neuen Turnhalle an den entsprechenden Stellen anzumahnen. Zu Dank sind wir auch Herrn Winter verpflichtet, der den Winterdienst im Bereich des Schulklubs übernommen hat und in dieser Saison doch recht oft ausrücken musste, genauso wie Herrn Möller, der so manchen Schaden an der Heizanlage bzw. im Sanitärbereich zu Leibe gerückt ist. Zudem können wir uns glücklich schätzen in der Firma Kunststofftechnik Nobitz einen großzügigen Sponsor gefunden zu haben. Jahr für Jahr erreicht uns eine beachtliche Summe, die es uns ermöglicht den Schulklub zu betreiben.

Der Schulförderverein ist stets daran interessiert, die Attraktivität der Schule und deren Prestige in der Öffentlichkeit zu erhöhen. Es ist unser Engagement und unser Interesse, damit unsere Kinder die bestmögliche Ausbildung an der Wieratalschule erhalten. Damit dies so bleiben kann und die Angebote noch vielfältiger und attraktiver werden, braucht die Schule weiterhin unsere und, wenn möglich, auch Ihre Unterstützung.

*Schulförderverein der Wieratalschule
Vorstand*

GLÜCKWÜNSCHE



RICHTIGSTELLUNG!

Der Tippfehlerteufel hat wieder zugeschlagen. Richtig musste es heißen:

Herzliche Glückwünsche an **Herrn** Heinz Kunze aus Wilchwitz zum 94. Geburtstag und an Frau Monika Schwarzkopf aus **Nobitz** zum 70. Geburtstag.

Wir bitten um Entschuldigung!

Die Redaktion

Die Gemeinde Nobitz gratuliert sehr herzlich zur

Eisernen Hochzeit

dem Ehepaar

Gerda und Fritz Veit

aus Ehrenhain.

Dem Jubiläumspaar alles Gute und noch eine glückliche Zeit.

65

SPORT



NEUES VOM SV ZEHMA 1897 E. V.

In der 1. Kreisklasse hatte der SV Zehma am 30. März 2013 den ASV Wintersdorf zu Gast. Die Gäste waren in den ersten 30 Minuten drückend überlegen und gingen durch A. Steiniger (13. min) und D. Seiferth (17. min) mit 2:0 in Führung, trafen 2 mal den Pfosten und ließen hochkarätige Chancen aus. Das Spiel hätte zu diesem Zeitpunkt schon für den SV Wintersdorf entschieden sein können. Es dauerte bis zur 27. min ehe der SV Zehma das erste Mal gefährlich vor dem Wintersdorfer Tor auftauchte. Von da ab kam Zehma besser ins Spiel, startete gefährliche Konter und kam durch Chr. Hoff in der 37. min, nach Pass von Teichner und in der 41. min, nach Pass von Warwzyniak zum 2:2 Ausgleich. Aber durch eine Unaufmerksamkeit in der Zehmaer Abwehr erzielte A. Steiniger per Kopf in der 44. min die erneute Wintersdorfer Führung.

In der 2. Halbzeit war es ein ausgeglichenes Spiel. In der 55. min erzielte M. Gänsler mit einem direkt verwandelten Eckball den 3:3 Gleichstand und in der 77. min erzielte abermals Chr. Hoff, nach Pass von Warwzyniak, den 4:3 Siegtreffer.

Am 1. April 2013 war der FSV Lucka II in Zehma zu Gast. Lucka präsentierte sich als die bessere Mannschaft und die schnellen Spitzen der Gäste stellte die Zehmaer Abwehr immer wieder vor Probleme. Bereits in der 4. min erzielte M. Hipke nach einem Freistoß das 1:0 für Lucka. Zehma kam erst nach 20 Minuten besser ins Spiel und erspielte sich einige Chancen die aber ungenutzt blieben.

Die zweite Halbzeit war ausgeglichen. In der 58. min erzielte M. Gänsler nach Pass von T. Gurski den 1:1 Ausgleich für Zehma. Zehma machte den Fehler, warf alles nach vorn und wollte den Sieg. Dadurch boten sich große Freiräume für die schnellen Luckaer Stürmer, die diese eiskalt nutzten. Durch Tore von M. Hipke (73. min) und M. Tretbar (83. min) kam Lucka zum ungefährdeten 4:1 Erfolg.

Am 6. April 2013 hatte der SV Zehma den TSV Windischleuba zum Gegner. Die Gäste waren in diesem Spiel überfordert. Der SV Zehma dominierte das Spiel und schoss bis zur Halbzeit einen 4:0 Vorsprung durch M. Reichardt (15. und 32. min), Chr. Etzold (29. min) und Chr. Hoff (31. min) heraus.

Nach der Halbzeitpause ließ Zehma, durch den 4:0 Vorsprung die Zügel schleifen, baute aber den Vorsprung durch Tore von M. Reichardt (69. min) und Chr. Trümpfer (72. min) auf 6:0 aus. In der 87. min erzielte M. Rodeit den Ehrentreffer für den TSV Windischleuba.

Neues von den Bambinis

Am 8. Mai 2013 haben die Bambinis ihren großen Tag. Das DFB-Mobil macht Station in Zehma. Die Zehmaer Bambinis können einige Übungseinheiten mit erfahrenen Trainern absolvieren.

R. Böttger



TSV LEHDORF – TISCHTENNIS**Kreisliga Herren****ASV Wintersdorf 2 – TSV Lehndorf 12:3**

Nichts zu holen gab es für unsere Mannschaft in diesem Spiel. Wintersdorf revanchierte sich für die gleich hoch ausgefallene Niederlage mit einer ersatzgeschwächten Mannschaft im Hinspiel. Bereits alle drei Doppel konnten die Gastgeber relativ klar für sich verbuchen. Zwar machten M. Nicklaus und R. Rammler in ihren ersten Einzelspielen mit ihren Erfolgen gegen R. Schmitz und P. Schütz den Versuch, den Anschluss wieder herzustellen, aber alle folgenden Einzel im mittleren und unteren Paarkreuz gingen verloren. Auch in der zweiten Einzelrunde war die Erfolgsbilanz nicht besser, hier blieb ausschließlich M. Nicklaus erfolgreich.

Die Punkte für Lehndorf:

M. Nicklaus 2,0; R. Rammler 1,0

TSV Lehndorf – SV Großstöbnitz 12:3

Mit einem etwas faden Vorgeschmack ging es in diese Begegnung. Für Großstöbnitz steht seit dem letzten Spieltag mit hoher Wahrscheinlichkeit der Abstieg aus der Kreisliga ins Haus. Ein kleines bisschen zog sich dieses Gespenst dann auch durch alle Spiele dieser Begegnung und ließ die sonst übliche „Augenhöhe“ ein wenig vermissen. Mit jeweils zwei Ersatzspielern in jeder Mannschaft bestanden ausgeglichene Verhältnisse, trotzdem konnte sich Lehndorf mit drei gewonnenen Doppeln und drei Einzeln sofort klar absetzen. Erwähnenswert hier die Begegnung zwischen R. Rammler und Th. Gabler, in der sich der Lehndorfer mit Biss nach 1:2-Rückstand und zwischenzeitlicher Ratlosigkeit wieder zurückkämpfte und mit 12:10 im fünften Satz einen knappen Erfolg verzeichnen konnte. Auch beide Ersatzspieler Th. Köhler und E. Gehrke trugen mit je einem Punkt zum deutlichen Erfolg der Lehndorfer bei.

Wir wünschen unseren Nachbarn für die kommende Saison viel Erfolg und würden uns sehr freuen, sie nach einem Jahr Pause wieder in ihrer angestammten Spielklasse begrüßen zu dürfen.

Die Punkte für Lehndorf:

R. Rammler 2,5; M. Nicklaus 2,5; C. Alexy 2,5; B. Thurm 1,5; Th. Köhler 1,5; E. Gehrke 1,5

1. Kreisklasse Herren**ASV Wintersdorf 3 – TSV Lehndorf 2 10:4**

Mit einem ausgeglichenen Punktestand endeten die beiden Eröffnungsdoppel. Während F. Heilmann/Gehrke gegen das Spitzendoppel der Wintersdorfer keine Chance hatte, konnten Köhler/Hoppe ihre Begegnung gegen Ch. Sprenger/Kroll erfolgreich beenden. In der Folge gelangen lediglich Th. Köhler zwei und R. Hoppe ein weiterer Sieg für unsere Mannschaft.

Wintersdorf war an diesem Abend durchgängig so stark besetzt, dass es auch für unsere „Neulinge“ nur ein Schnupperkurs wurde.

Die Punkte für Lehndorf:

Th. Köhler 2,5; R. Hoppe 1,5

TSV Lehndorf 2 – TSV 1876 Nobitz 4 1:10

Für Lehndorf gab es an diesem Spieltag nichts zu holen. Lehndorf, an diesem Tag nicht in stärkster Besetzung (ohne Th. Köhler/Ersatz in der 1. Mannschaft und R. Hoppe/krank), bereitete den gewohnt stark aufspielenden Gästen keine ernsthaften Probleme. Für den Ehrenpunkt der Gastgeber sorgte E. Gehrke in seinem ersten Einzelspiel.

SC Windischleuba 4 – TSV Lehndorf 2 10:3

Ein wenig freundlicher als gegen Nobitz fiel diese Begegnung aus. Windischleuba war aber auch diesmal wieder der gewohnt unbequeme Gegner, dem es am Ende zu einem doch deutlichen Erfolg reichte. Erfreulich war zu Beginn der Begegnung der Erfolg von Heilmann/Heilmann gegen Roll/Helm. Von Beginn konnten sich die Lehndorfer in Front setzen und nach zweimaligem Ausgleich die Nase vorn behalten. Zwei Einzel-Erfolge von F. Heilmann und H. Moritz gegen Windischleuba's Nachwuchsmann H. Höser rundeten die Punkte für Lehndorf ab.

Das Ende der Saison ist in Sicht, aber der Kampf um die Platzierungen auch im unteren Tabellenbereich ist noch nicht zu Ende. Die letzte Begegnung der Saison gegen Treben wird sicher wie auch in der Hinrunde zwischen Tabellenplatz 9 und 10 entscheiden.

Die Punkte für Lehndorf:

J. Heilmann 0,5; F. Heilmann 1,5; H. Moritz 1,0

>>>>>

Kreisliga Jugend

SV Lok Altenburg – TSV Lehndorf 8:3

Auch im Rückspiel waren die Gastgeber die dominierende Mannschaft. Mit Grinvald, Gerth und Winkler stehen drei Spieler in dieser Mannschaft, die maßgeblich das Nachwuchsniveau im Kreismaßstab und darüber hinaus bestimmen. So war es nicht verwunderlich, dass der Tabellenführer mit diesem Spiel seine Position untermauerte. Für unseren Nachwuchs trotzdem ein Doppelerfolg durch M. Keisler/J. Köhler und zwei Einzelpunkte durch M. Brunner und L. Höfer.

Die Punkte für Lehndorf:

M. Brunner 2,5; J. Köhler 0,5; L. Höfer 2,0; M. Keisler 2,5

Insgesamt ist das erste Spieljahr in der Altersklasse Jugend (bis 17 Jahre) recht erfolgreich absolviert worden. Platz 6 von 8 Mannschaften mit Anschluss ans Mittelfeld ist für den Einstieg in diese Altersklasse ein akzeptables Ergebnis. Mit dem Ergebnis der drei „gestandenen“ Nachwuchsmannschaften sollte im ersten Jahr noch kein Vergleich gezogen werden. Schritt für Schritt ist auch in unserer Nachwuchsmannschaft der Anstieg des spielerischen Niveaus zu erkennen. Die diesjährige Tabellenplatzierung ist eine gute Basis und Ansporn für eine Verbesserung im kommenden Spieljahr.

**Tabelle Kreisliga Jugend 2012/13
Stand 10.04.2013**

Pl.	Mannschaft	x	Spiele	Pkt.
1.	SV Lok Altenburg	14	110:24	26:2
2.	SV Aufbau Altenburg 2	14	100:40	24:4
3.	TTSG Schmölln Thonhausen	14	96:47	22:6
4.	SV Großstöbnitz	14	84:72	15:13
5.	TSV 1876 Nobitz	13	57:82	9:17
6.	TSV Lehndorf	14	43:96	8:20
7.	FSV Lucka 1910	14	43:101	4:24
8.	TTSG Schmölln Thonhausen 2	13	43:101	2:24

Rolf Hoppe

KEGELBAHNNACHRICHTEN TSV LEHDORF

Post SV Altenburg – TSV Lehndorf 2 1622 Holz – 1590 Holz

Unsere 2. Mannschaft hat sich im letzten Auswärtsspiel in Altenburg auf der Anlage „Zur Schweiz“ wieder einmal selber geschlagen. Ins volle Bild war man dem Gastgeber klar überlegen, bei den Räumern hatte man 50 Holz minus. Post Altenburg mit 18 Fehlern, Lehndorf dagegen 45. Unsere 2. Mannschaft kennt ihr Manko, dazu kann man ja die Sommerpause nutzen.

Einzelergebnisse:

M. Müller	388	8 F.
Chr. Becker	404	11 F.
K. Wilke	389	14 F.
M. Enge	409	

TSV Lehndorf 2 – SV Starkenberg 3 1476 Holz – 1555 Holz

Im abschließenden Saisonspiel hatte unsere 2. Mannschaft gegen den Spitzenreiter aus Starkenberg keine Siegchance. Nach dem 1. Paar lag man aussichtslos zurück, dazu wiederum die hohe Fehlerquote der gesamten Mannschaft und die daraus resultierenden wenigen Abräumer. Am Ende gratulieren wir Starkenberg zum Aufstieg.

Einzelergebnisse:

	P. Heinisch	165	14 F.
	P. Trenkmann	171	4 F.
	K. Wilke	389	8 F.
	M. Enge	364	12 F.
O. E.	J. Böttger	387	10 F.

Abschlusstabelle 1. Kreisklasse 2012/13

1.	SV Starkenberg 3	30:6
2.	SV Haselbach 2	28:8
3.	Post SV Altenburg 1	22:14
4.	KSV Kleinröda 2	22:14
5.	ZFC Meuselwitz 1	20:16
6.	SV Starkenberg 4	16:20
7.	SV Rositz 5	14:22
8.	TSV Lehndorf 2	12:24
9.	TSV Nobitz 2	8:28
10.	ASV Wintersdorf 3	8:28

ASV Wintersdorf 2 – TSV Lehndorf 1 2583 Holz – 2411 Holz

Gegen einen übermächtigen Gastgeber gab es für unsere 1. Mannschaft im letzten Auswärtsspiel nichts zu holen. Wintersdorf zeigte uns vor allem im Abräumerspiel (insgesamt 847) wie ihre Bahn gespielt werden muss. Da konnte Lehndorf's Erste nur staunen.

Einzelergebnisse:

	R. Wilke	407	
E.	V. Kronberg	390	10 F.
E.	M. Enge	395	11 F.
	D. Trenkmann	431	
	Th. Weier	412	
	J. Böttger	376	12 F.

TSV Lehndorf 1 – SV Starkenberg 2 2349 Holz – 2349 Holz

Das für die Tabelle unbedeutende Spiel ging am Ende mit einem gerechten Remis aus. Lehndorf lag zwar bei 500 Kugeln mit 52 Holz vorn, konnte aber am Ende des spannenden Wettkampfes mit dem 1. Punkt zufrieden sein, in der Tabelle liegen wir vor Starkenberg, da wir das Auswärtsspiel gegen sie gewonnen hatten.

Einzelergebnisse:

	N. Klein	429	
E.	P. Trenkmann	359	
	D. Trenkmann	398	
	R. Wilke	410	
	Th. Weier	385	
E.	M. Enge	368	

Abschlusstabelle Kreisliga Nord 2012/13

1.	SG Fockendorf 1	20:8
2.	KSV Blau-Gelb Lucka 1	20:8
3.	ASV Wintersdorf 2	16:12
4.	Meuselwitz/Bünauroda	16:12
5.	TSV Lehndorf 1	13:15
6.	SV Starkenberg 2	13:15
7.	TSV Nobitz 1	10:18
8.	SV Rositz 4	4:24

1. Landesklasse Senioren A Staffel 1

TSV Lehndorf – SV Großstöbnitz 1536 Holz – 1557 Holz

Im letzten Heimspiel am 16. März 2013 gegen unsere Nachbarn aus Großstöbnitz konnten un-

sere Senioren wieder einmal nicht überzeugen und bekamen prompt die Quittung. Die Gäste hatten mit A. Brenner und G. Hädrich zwei sehr gute Ergebnisse zu Buche stehen und waren trotz hoher Fehlerquote (47) unseren Senioren im Abräumerspiel hoch überlegen. Als erster schaffte zwar Volker Kronberg (383) gegen seinen Ex-Mitspieler Helmut Schwarzer (365) einen kleinen Vorsprung, den aber E. Christian Becker (377) gegen den Tagesbesten Albrecht Brenner (**422**) postwendend einbüßte. Im dritten Paar konnte Reinhardt Klages (388) den Gastgeber gegen Gottfried Grundmann (358) wieder leicht in Führung bringen. Keine gute Tagesform hatte dann Hartmut Winkler (385) der gegen Günther Hädrich (**412**) am Ende recht schlecht aussah. Trotz der Niederlage können unsere Senioren nicht mehr absteigen, da Altenburg sein Heimspiel ebenfalls verloren hat.

ZFC Meuselwitz – TSV Lehndorf 1638 Holz – 1514 Holz

Auch die Senioren des ZFC zeigten unseren „Alten Herren“ wie man ein Heimspiel souverän gewinnen kann. Lehndorf mit sage und schreibe 58 Fehlern im Abräumerspiel – wir kegelten uns selber ins Abseits. Nach dem Auftakt mit Michael Günther (**400**) gegen Knut Wilke (350; 22 F.) führte der ZFC klar. Erwin Fröhlich (387) verlor einige Kegel gegen Volker Kronberg (397; 11F.) Jürgen Gruna (**415**) machte dann gegen Reinhardt Klages (374; 10 F.) alles klar. Danach schlug Wolfgang Stolp (436) noch Christian Becker (393; 15 F.) recht eindeutig. Damit ist Meuselwitz Dritter und Lehndorf Achter in der Tabelle.

Abschlusstabelle 1. Landesklasse Sen. Staffel 1 2012/13

1.	SV Grün-Weiß Tanna	26:10
2.	SV Wernburg	24:12
3.	ZFC Meuselwitz	22:14
4.	KSV Meuselwitz/Bünauroda	22:14
5.	SV Jenapharm Jena	20:16
6.	SV Großstöbnitz 90	20:16
7.	SV Blau-Gelb Ehrenberg	14:22
8.	TSV Lehndorf	14:22
9.	SV Motor Altenburg	12:24
10.	SV Empor Pößneck	6:30

Die Aktiven des TSV Lehndorf



EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE EHRENHAIN/OBERARNSDORF

Gottesdienste

Sonntag, 5. Mai 2013 – Ehrenhain

10:15 Uhr Konfirmation in der Kirche Ehrenhain

Sonntag, 28. April 2013 – Oberarnsdorf

09:00 Uhr in der Kirche

Veranstaltungen

Kirchenchor: 25. April 2013

19:00 Uhr im Pfarrhaus Ehrenhain

Sing und Tanzkreis: 22. April 2013, 19:30 Uhr

Gesprächskreis: 24. April 2013

19:00 Uhr im Pfarrhaus

Flötenkreis: jeden Donnerstag ab 15:30 Uhr

E. Rath

GOTTESDIENSTE

der Kirchengemeinden Bornshain, Gieba, Maltis, Mockern und Saara:

Gottesdienste in Bornshain:

- 21. April 2013 – Jubilate
10:30 Uhr Lektor Volkmar Knapp
- 5. Mai 2013 – Rogate
14:00 Uhr Pfarrer Peter Klukas

Gottesdienst in Gieba:

- 28. April 2013 – Kantate
17:00 Uhr Pfarrer Peter Klukas

Gottesdienste in Maltis:

- 21. April 2013 – Jubilate
09:00 Uhr Pfarrer Peter Klukas
- 5. Mai 2013 – Rogate
10:30 Uhr Pfarrer Peter Klukas

Gottesdienst in Mockern:

- 5. Mai 2013 – Rogate
09:00 Uhr Pfarrer Peter Klukas

Gottesdienste in Saara:

- 21. April 2013 – Jubilate
10:30 Uhr Pfarrer Peter Klukas

Pfarrer Klukas

EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE NOBITZ

Gottesdienst

Sonntag, 28. April 2013 Cantate

10:15 Uhr Kirche Nobitz



Fortsetzung vom Gemeindegurier 30.03.2013

2. DIE DEUTSCHE OSTSIEDLUNG

Im Jahr 911 hatten ausgewählte Herzöge im damaligen ostfränkischen Reich, dem späteren Heiligen Römischen Reich deutscher Nation aus ihren Reihen erstmals einen König zu wählen. Es waren dies die vier mächtigsten Stammesführer, der Herzog von Bayern, der Herzog von Schwaben, der Herzog von Sachsen und der Herzog von Franken, die den Herzog Konrad von Franken in der Stadt Forchheim als Konrad I. zu ihrem König wählten.



Heinrich I., der Vogler
Bild: Internet

Sein Nachfolger wurde der Herzog von Sachsen, der als Heinrich I., genannt der Vogler im Jahre 919 gewählt wurde. Mit ihm begann die Deutsche Ostsiedlung. Diese Expansion nach Osten hatte zwei Ursachen. Zum einen war ein König stets be-

strebt, seinen eigenen Besitz zu erweitern auf der anderen Seite konnte er dieses Land als Lehen vergeben, womit die Zahl seiner treuen Anhänger wuchs. Beides festigte seine Position im Reich. Ein Blick auf das Herzogtum Sachsen zeigt, dass die gesamte Ostgrenze eine Grenze zu den slawischen Siedlungsgebiet ist - im Norden die Obodriten, in der Mitte die Heveller und im Süden, die Sorben. An einer anderen Grenze war eine Erweiterung des Territoriums nicht mehr möglich, denn im Westen war durch die Teilung des fränkischen Reiches eine stabile Ordnung geschaffen worden. Die Expansion nach Osten hatte darüber hinaus noch einen wichtigen Grund, da es immer noch eine Verpflichtung gegenüber dem Papst gab und zwar: den christlichen Glauben zu verbreiten. Man nannte das Missionierung.

Die slawischen Stämme waren in der Tat in den Köpfen aller Christen, noch immer Heiden, was bedeutet, Ungläubige.

So hatten die ostfränkischen (später deutschen) Herrscher also mehrere Gründe ihr Gebiet nach Osten zu erweitern: einmal um neue Territorien zu gewinnen und zum anderen die Slawen zu christianisieren.

Und es gab sogar noch einen weiteren Grund, die Ausdehnung nach Osten voranzutreiben. Seit geraumer Zeit unternahmen die Magyaren (Ungarn) überfallartige Raubzüge gen Westen bis ins Land der Slawen und über diesen Bereich hinaus. Wie schon die Hunnen vor einigen hundert Jahren zuvor, stützten sich deren Krieger auf eine schnell operierende und effektive Reiterarmee und erzielten damit immer wieder Überraschungserfolge. Heinrich I. gelang es unter Ausnutzung eines glücklichen Umstandes, (er hatte einen ungarischen Heerführer gefangen genommen und benutzte ihn als Geisel) erst einmal einen unterwürfigen Waffenstillstand auszuhandeln, indem er gegen Tributzahlungen einen zehnjährigen Nichtangriffspakt einging. Diese zehn Jahre nutzte aber der König zum Bau von wehrhaften Burgen, vor allem an den Grenzen seines Reiches und darüber hinaus in den Gebieten der slawischen Siedler. Jetzt hatte er neben seinen eigenen Gelüsten nach Gebietserweiterung auch noch den plausiblen Grund, die Slawen und sein eigenes Reich vor den Magyaren schützen zu müssen. So entstanden in den Gebieten die sogenannte Markgrafschaften (Mark = Grenzland), wie die Markgrafschaft Meißen im Jahre 968 mit vielen Burganlagen, die teilweise heute noch stehen. Gleichzeitig vergaß er aber auch nicht seine vom Papst gestellte Aufgabe der Missionierung. So entstanden neben der weltlichen Machterweiterung durch die Markgrafschaften auch noch kirchliche Zentren, die Erzbistümer und die ihnen unterstellten Bistümer.

Die Eroberung verlief durchaus nicht immer friedlich, obwohl man versuchte durch die Verkündigung des christlichen Glaubens und der damit erhofften Einsicht in die Friedfertigkeit durch diese Lehre, es mit Überzeugung zu schaffen. Auch durch Erpressung versuchte man in Besitz der neuen Gebiete zu kommen, indem man die slawischen Stammesführer vor die Wahl stellte, sich entweder freiwillig taufen zu lassen, was die

Anerkennung des Christentums und damit gleichzeitig die oberste Lehnsherrschaft des Königs bedeutete oder es auf kriegerische Handlungen ankommen zu lassen. Viele der slawischen Stammesführer beugten sich dem Druck, einige aber auch nicht. Im Jahre 1022 zum Beispiel zerstörte noch ein Slawenkönig namens Mislowitz Altenburg. Fast alle slawischen Burgen fielen aber nach und nach an die deutschen Eroberer.

Durch den militärischen Ausbau dieser Burgen und das diplomatische Geschick Heinrichs I., der es auch verstand, die Herzöge seines Reiches gegen die Ungarn zum Kampf zu vereinen, war es möglich, schon nach neun Jahren den Ungarn den Tribut zu verweigern und es zu einer Schlacht kommen zu lassen. Diese Schlachten (es waren zwei) fanden im Jahre 933 einmal im Harzvorland und einmal an der Unstrut statt, und sie waren für die Ungarn so vernichtend, dass sie es zu Lebzeiten Heinrich I. nicht mehr wagten, in sein Reich einzudringen.

Eine endgültige Beseitigung der ungarischen Einfälle in das nun deutsche Reichsgebiet schaffte aber erst sein Sohn Otto I., auch der Große genannt, am 10. August 955 in der Schlacht auf dem Lechfeld bei Augsburg. Von diesem Tage an wagte es kein ungarischer Heerführer mehr, seinen Gelüsten gen Westen nachzugehen.



Schlacht auf dem Lechfeld bei Augsburg, Foto: Internet

Für alle in den neueroberten Gebieten notwendigen Verwaltungsbeamte setzte der König seine ihm treu ergebenen und durch besondere Leistungen positiv aufgefallene Untertanen ein, die keineswegs nur aus adeligen Familien stammten.

>>>>>

Diese Verwaltungsbeamten nannte man Ministerialen, und sie besetzten alle Ämter, vom Markgrafen bis zum Rittergutsbesitzer. Diese Ämter wurden als Lehen vergeben und später erblich. Man spricht auch vom sogenannten Dienstadel im Gegensatz zum Uradel, der sein Recht auf seinen Besitz seit alters her begründet. Solche Ministerialen waren zum Beispiel auch die Burggrafen von Altenburg und die ersten Rittergutsbesitzer in unserer Gemeinde. Die ansässige slawische Bevölkerung wurde mehr oder minder friedlich assimiliert und vermischte sich nach und nach mit den ebenfalls eingewanderten (west)deutschen „Neubürgern“. Oft gründeten nun aber diese neu Eingewanderten ihre eigenen Siedlungen. Die Ortsbezeichnungen geben manchmal sogar den Ort bekannt, woher sie kamen, wie in unserer Gegend die Orte Franken und Beiern belegen.

Am Ortsnamen kann man aber in den meistens Fällen bis heute noch erkennen, ob es sich um eine alte slawische Siedlung handelt oder ob sie im Zuge der Deutschen Ostsiedlung entstanden ist.

Rainer Schulze

ALG II-Beratung im Altenburger Land

Die Diakonie im Altenburger Land bietet für Empfänger des Arbeitslosengeldes II Hilfestellung, Informationen und Erfahrungsaustausch an.

Wir helfen bei:

- der Beratung von ALG II
- der Überprüfung Ihres ALG II-Bescheides
- der Möglichkeit eines Widerspruchsverfahrens

Unsere Beratungsstellen finden Sie in:

- Altenburg – Kreisdiakoniestelle Altenburg
Geraer Straße 46
Di. 09:00 – 12:00 Uhr, Do. 13:00 – 16:00 Uhr
Terminvereinbarung unter: 03447 89580-20 od. -23
- Schmölln – Beratungsstelle Schmölln
Fr.-Naumann-Str. 4 (Fa. DIEBEG)
jeden Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr
Terminvereinbarung unter: 0157 82291171
03447 89580-20

Kontakt:

E-Mail: alg2-projekt@do-diakonie.de

Telefon: unter den angegebenen Rufnummern (Bei Anrufbeantworter bitte Name und Telefonnummer hinterlassen, wir rufen zurück.

Bei Bedarf steht Ihnen ein Rechtsanwalt zu Fragen, Klärung schwieriger Sachverhalte bzw. Widersprüchen zur Verfügung.